

„PJG“ stellt Klimaschutz ohne Demos in den Fokus

Beim Peter-Joerres-Gymnasium sind 14 verschiedene Projekte angelaufen



Auch römische Spezialitäten warteten auf die Besucher.

KREISSTADT. TW. Rund zwei Meter hoch ist der Berg an DIN A4 Blättern wenn das Peter-Joerres-Gymnasium (PJG) in der Kreisstadt einen Elternbrief versendet. In der Summe kommen so rund 22.500 Blätter zusammen. Das muss nicht sein, finden die Schüler, die am Samstag beim alljährlichen Sommerfest ihr Projekt des elektronischen Elternbriefs anpriesen und E-Mail-Adressen für den Online-Versand der Informationsbroschüre sammelten. Nur eines von vielen zukunftsweisenden Projekten, denn an der Schule wird sich derzeit intensiv mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt. Wie an so vielen Schulen, dennoch wird hier das Thema ein wenig anders angegangen. Schulleiter Reiner Meier machte bei der Sommerfest-Begrüßung daher auch klar: „Interessanter als eine Demonstration ist es, sich mit dem Thema intensiv zu beschäftigen.“ Meier nutzte dabei gleich die Gelegenheit, sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fördervereins der Schule, Dominik Ketz, bei den ehemaligen Schülerinnen Marie Fritsch und Ann-Kathrein Nachtweih zu bedanken, die sich vehement für die Beschäftigung mit der Klimaproblematik eingesetzt haben. Ihrem Engagement dürfte es mit zu verdanken sein, dass mit dem Sommerfest am PJG eine Fülle von Projekten zum genannten Thema starteten. Da geht es um alternative Antriebe, wie Elektromotoren. Die Beziehung des eigenen Essens zum Klima wird beleuchtet, aber auch der Klimaschutz im Alltag. Die Schule wird sich mit dem Thema „Konsumgesellschaft und Fast Fashion“ beschäftigen und Wege suchen, um plastikfreier zu leben. Auch die Verantwortungsethik in punkto Umwelt wird angegangen. Rodung zur Gewinnung von Palmöl und

die Verschmutzung der Ozeane sind Projekte, aber auch der Blick in die Zukunft. Was sind realistische Szenarien, was sind Zukunftsutopien? Insgesamt beschäftigen sich die PJG-Schüler bis zu den Sommerferien mit 14 Klimaschutz-Projekten, deren Ergebnisse Ende Juni präsentiert werden sollen. Das Sommerfest selbst bot über die Klima-Themen hinaus noch eine ganze Fülle von Angeboten und offerierte den Besuchern die Vielfältigkeit der Schule. Man gab sich musikalisch, Schulchöre, Orchester, Bläserklassen oder Big Bands musizierten auf dem Schulhof und im Gebäude. Es gab einen großen Bücherbasar des Fördervereins, an der Torwand war Zielgenauigkeit gefragt. Allerlei



Die Schüler demonstrieren, wie viel Papier für einen Elternbrief benötigt wird. Fotos: Gausmann

Speisen- und Getränkestände lockte, Bratwurst und Pommes waren gefragt, eine Salatbar lockte die Ernährungsbewussten, Kaffee und Kuchen waren sehr gefragt. Gut besucht war der Kinderflohmart, aber auch die Kunstausstellung. Und mitten im Sommer wurde sogar Weihnachtliches angeboten. Derweil zeichneten Schulleitung und Förderverein noch einmal die aus, die sich bei den verschiedensten Wettbewerben in Mathematik, Sport oder Chemie besonders hervortaten und die regionale oder überregionale Preise einheimsten. Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olym-

piade, Kochwettbewerb, Börsenspiel oder Vorlesewettbewerb, in den verschiedensten Bereichen wurden die Talente gefördert. Die Neunklässler Tristan Leisten und Julius Dickmann hatten es sogar im Wettbewerb „Jugend forscht“ bis auf Landesebene geschafft und hielten zu ihren Forschungen zu Brandschutzmitteln für Papier beim Schulfest einen Vortrag. Mindestens genauso interessant waren für die Kinder und Eltern aber auch zwei neue, wetterfeste Kicker für den Außenbereich, die direkt nach der Enthüllung in Beschlag genommen wurden.

» Familienanzeigen



Vertrauen und Achtung, das sind die beiden unzertrennlichen Grundpfeiler der Liebe, ohne welche sie nicht bestehen kann. Denn ohne Achtung hat die Liebe keinen Wert und ohne Vertrauen keine Freude.

Heinrich von Kleist

Desirée Kynast
&
Christopher Wolber

Wir werden am Freitag, 5. Juli 2019 im Schloss zu Sinzig getraut.
Mit uns freuen sich unsere Töchter Jana-Ina und Nathalie!